



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

129 (18.3.1939) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-244232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-244232)

Eine hitzige, aber unfruchtbare Pariser Kammerdebatte: Daladier über Frankreichs Haltung zu den Ereignissen

Das alte Lied: noch mehr Rüstung! - Während Kampfreden gegen Deutschland leitete die Debatte ein

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

- Paris, 18. März.

Nach einigen Tagen barren Sprechens und wieder Veräufelung über die Ereignisse in Mitteleuropa hat sich das politische und parlamentarische Frankreich nun in eine blindwichtige Opposition, um nicht gar zu sagen in eine Fehde gegen Deutschland hineingelagert. Wie nahe furchtbar konnte man am Stimmungsbaremometer ablesen, wie die Gemüter sich immer mehr erhitzen. In allen Sitzungen kehren nur immer die Schlagworte wieder: Nun ist endgültig Schluss mit jedem Annäherungsversuch! Die deutschen Schanzmaßnahmen in Ostpreußen und Weichsel werden ironisch wagemutiger als Heuschreck bezeichnet, denn die ganze Schanzenschiebung sei doch nur eine getarnte Annexion.

Die französische Regierung hat in ihrem gestrigen Ministerrat nach einem eingehenden Bericht des Ministerpräsidenten Daladier und des Außenministers Bonnet einstimmig beschlossen, vom Parlament eine Ermächtigungsgesetz zu fordern, das der Regierung bis zum 31. Oktober oder gar bis zum 30. November dieses Jahres alle Vollmachten gibt. Die Stärke Frankreichs zu konsolidieren und zu erhöhen. Das Gesetz wird heute von der Kammer und am Sonntag vom Senat durchgeprüft und aller Wahrscheinlichkeit nach angenommen werden.

Die Stimmung war mehr als geladen, als gestern nachmittag die große Interpellationsdebatte über die Ereignisse in Mitteleuropa begann. Als erster Redner ergriff der kommunistische Abgeordnete Perri das Wort. Er forderte einfach die Demission Daladiers und Bonnets. Denn sie hätten sich schuldig gemacht, durch den Abschluß des Münchener Friedensabkommens schäufte zu haben. Als zweiter Redner sprach der Demokrat Pascal, der die schmerzliche Verhängung der französischen Rüstungen forderte.

Der Abgeordnete Praxard von den linksrepublikanern, ehemaliger Arbeitsminister im Kabinett Daladier, sah aufs währende dem Parlamentarismus in Paris. Er erklärte, daß die französische Regierung die Münchener Friedensabkommen gebilligt, die einen voll Resonanz, die anderen in der letzten Position auf eine friedliche Zusammenkunft. Wenn wir aber gewacht hätten, das sechs Monate später die Tschcho-Slowakei einfach vertrieben und annektiert werden sollte, hätten wir niemals das Münchener Friedensabkommen angenommen. Wir können also nicht mehr an das Wort und die Unterwürigkeit Deutschlands glauben. Das ist endgültig vorbestimmt.

Der nationale Abgeordnete Obermann sprach seinen Schmerz und seine Enttäuschung über die „Erfindung“ der Tschcho-Slowakei aus. Das Münchener Abkommen, so sagte er, hätte heute nur noch Staub. Die Stunde des Erwachens und der Entschlossenheit für Frankreich habe heute geschlagen. Frankreich müsse so schnell wie möglich auf dem Gebiet der Rüstungen das Nachholende tun, während in den letzten Jahren schon geübt habe.

Der sozialdemokratische Parteiführer Léon Blum endlich erklärte, er fühle sich wohl Scham, aber auch noch Angst und Sorge wegen des Unterwands der Tschcho-Slowakei. Die Tschuchen haben nicht deutsch werden wollen! Darüber könne kein Zweifel bestehen. Die Annexion allein bedeute also schon eine unabweisbare Verletzung des Münchener Abkommens.

England macht jetzt Schluss: Londons endgültige Balastina-Vorschläge

Entweder grundsätzliche Annahme - oder England löst die Konferenz auf

EP. London, 16. März.

Die englische Regierung hat am Mittwoch in getrennten Sitzungen der arabischen Abordnung und Vertretern der Juden ihre endgültigen Vorschläge für die Regelung der Palästinafrage vorgelegt. Die arabischen Abordnung, die vollständig erschienen war, hat ihre Antwort für Freitagmorgenmittag ausgesetzt. Die jüdischen Vertreter, die zum erstenmal wieder seit längerer Zeit zu einer offiziellen Sitzung mit der arabischen Abordnung zusammengetreten waren, werden im Laufe der nächsten Tage der englischen

Regierung mitteilen, ob sie zu einer weiteren Besprechung bereit sind.

Die jüdische Delegation ist, die wir als achternen Dieser des Führers wahrnehmen und ergreifen helfen. Wir haben diese Zeit, weil sie uns gelehrt hat, ein ruhiges, geduldriges und bequemes Leben zu verwirklichen, weil dieses Zeit groß ist und hat deshalb auch an große und unauflösbare Probleme heranwachen kann.

Und wir Nationalsozialisten bekennen es offen und mit Freimut, das wir nur mit Mitleid und holdem Wohlwollen auf jene kleinen und verdammlichen Selbsten geherabsehen, die den Gehirns der geschichtlichen Epoche, die wir durchleben, keinen Raum verschipert haben. Wir sind arm und leer muß es in ihren Herzen und Gehirnen aufgehen, daß sie eine solche Zeit nicht erkennen und nicht begreifen, daß sie bei jeder lächerlichen Vagabunde, die ihnen Unabnehmlichkeiten verurteilt, die großen geschichtlichen Ereignisse dieser Zeit verpassen und Zukünftige bekommen müßten, weil einmal der Ruf für ein paar Tage rar geworden ist.

Es ist nicht ihre Zeit, die wir beschreiben. Sie haben sie nicht heraufgeführt, und sie gestalten sie nicht.

Und aber findet an diese Zeit das Gesetz, nach dem wir angestrebt sind. Wo immer der Führer es erfaßt, da stehen wir alle in tremem Gehorsam um ihn herum und danken dem Schicksal, daß es uns in seine große Zeit einmischen ließ. Darum durchleben wir diese Zeit mit wachen Sinn und empfinden in ihren abgeleiteten Stunden immer auf neue das tiefste Glück, ihre Kinder sein zu dürfen.

„Was werden wir nun morgen erleben?“ fragte Léon Blum. Man müsse sich darauf gefaßt machen, daß von Italien in drohender Form Frankreich keine Bedrohung präsentieren werde. Was könne Frankreich dann tun? „Wir verstanden natürlich nicht, daß die Tschcho-Slowakei mit Gewalt wieder hergestellt würde. Aber wir müßten alles tun, das wir nicht dergleichen mehr geschehen kann.“ Es sei also zweifellos nötig, Einmal müsse Frankreich rufen, so sehr es kann, auf der anderen Seite aber müsse eine allgemeine Konferenz vorbereitet und einberufen werden, deren Zweck es sei, den Frieden in Europa zu sichern.

Endlich ergriff der Ministerpräsident Daladier

selbst das Wort. Er begann mit der Erklärung, daß er die Kammer unbedingt vor ihre Verantwortung stellen müsse.

Frankreich müsse heute so schnell und in entscheidender Hast, wie es nur irgend möglich sei. Es handele sich heute nicht um parteipolitische Streitfragen, um die Republik und das republikanische Regime; was notwendig sei, sei eben die Schwerkraft des Handelsgesetzes wie in den totalitären Staaten. „Meine Absicht ist sehr klar und entschlossen: das weiter fortzuführen, was wir bisher schon

getan haben. Frankreich muß ein einziges, schweres Arbeitsfeld werden. Im September haben wir mobilisiert. Aber seit Monaten haben wir gelautet, daß der Friede gesichert sei. Der Krieg Frankreich hat noch Menschen anfang, daß er über Krieg führen möge, als das Münchener Abkommen angenommen. Ich will mich immer den Frieden.

Ich verlange heute vom Parlament die Annahme des Ermächtigungsgesetzes. Ich kann jetzt nicht öffentlich auf der Kammertribüne sagen, welche Maßnahmen ich ergreifen will. Aber vor den zuständigen Kommissionen werde ich die nötigen Erklärungen abgeben. Es handelt sich teilweise um militärische Maßnahmen. Es muß unbedingt ausführen, daß die Demokratie weiter ein Regime der Würdigung ist.

„Wie haben in den letzten 20 Jahren die Länder den Völkern für den Frieden gebracht. Denn wir wollen keinen Krieg. Heute aber müssen wir allen Schicksalstrahlen gegenüber armadieren sein, was auch immer kommen mag. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals feierlich erklären: Wir werden niemals und nirgends die Gewalt der Gewalt noch der Gewalt irgend eines anderer Regimes, noch eines Führers unter dem Fiskus abtreiben.“

Sakenkreuzfahnen über der Slowakei

Slowakische Freude über die Zusage des deutschen Schutzes

dr. Preßburg, 17. März.

In der Stadt Preßburg wird sehr allgemein gefeiert. Slowakische Nationalfahnen und Sakenkreuzfahnen, die von jedem Haus wehen, sind die ähneln Zeichen der Freude, die durch das Telegramm des Führers mit der Zusage der Übernahme des Schutzes der Slowakei ausgelöst wurde. Die Polizei macht mit slowakischen Kolonnen auf dem Heim und mit Armbrüsten in den nationalen Farben Dienst. Auch die slowakischen Soldaten tragen auf der Kappe eine eiserne Nationalkappe. Die slowakischen Soldaten werden binnen zwei Wochen aus der Slowakei nach Hause geschickt werden. Eine slowakische Kommission ist zur Regelung von einzelnen Fragen nach Brünn und Prag abgereist.

Die weitere Vermögensverflechtung aus der Slowakei zu verhindern, wurden in den letzten Tagen Geschäfte und Wohnungen von Juden von Organen der Ordnungsdienst durchsucht. Die Sperre einer gewissen Anzahl von Judengeschäften ist vorbestimmt, während über einen großen Teil jüdischer Geschäfte kommerzielle Stellen eingeleitet werden.

Tschchen-General gestrichelt

EP. Budapest, 18. März.

Wie die Blätter aus Preßburg melden, befanden sich entgegen im Ausland vertriebenen Geschäften dort wieder reichsdeutsche Truppen nach H. Anstellungen. Weiter werden die Abendblätter, daß die slowakische Regierung die vor zwei Tagen angeordnete Mobilisierung rückgängig gemacht habe. In einem weiteren Preßburger Bericht heißt es, der slowakische General Dömskötter, der in den Reihen in Preßburg die Militärdelegation vertrat, habe

haben nach der Proklamierung des slowakischen Staates die Festsitzung ergriffen und sich im Kraftwagen mit seiner Frau in Richtung Polen entfernt. Der Wagen sei aber von Ollas-Gendarmen aufgehalten worden. Im letzten Augenblick sei der General aus dem Wagen gesprungen und in einen nahen Wald gestrichelt. Seine Frau und der Wagentreiber wurden verhaftet. Bisher konnte Dömskötter noch nicht aufgehalten werden.

NSD und die jüngsten Ereignisse

EP. Washington, 17. März.

Zur Entwicklung in Mitteleuropa verweigerte der selbstretende Staatssekretär Welles in der Pressekonferenz jede Kommentierung. Er erklärte lediglich, daß alle über die Vorgänge eingehenden Nachrichten und Berichte sorgfältig geprüft wurden. Von der Reichsregierung seien in den Vereinigten Staaten bisher keinerlei Mitteilungen über den veränderten Status in der Tschcho-Slowakei gemacht worden.

Auch Schapfektetz, Morgenthau beantwortete auf der Pressekonferenz alle Fragen über slowakische, tschechische und den slowakisch-ungarischen Handelsvertrag mit den Vereinigten Staaten ausweichend.

Als „ein interessantes Schauspiel, aber keinen Anlaß für die Vereinigten Staaten zur Einmischung“ bezeichnete die mit einer Anzahl von 2,5 Millionen täglich archaische Zeitung New Yorks, die „New York Daily News“, die Neuordnung in mittel- und osteuropäischen Raum. Unter den Kommunisten und ihren Angehörigen in Amerika, so erklärte das Blatt, herrsche großes Interesse über das Schicksal der Tschcho-Slowakei. Aber es dürfte kein Grundmangel der Amerikaner für darüber anzugehen sein. Wenn Hitler lebt die durch das Verfall der Welt geschaffenen künstlichen Grenzen abbrechen und Deutschlands wirtschaftliche Macht über einen größeren Raum ausdehnen, so helfe er damit nur eine der Vertriebenheit tschechische, ja nur noch viel größere Einstellung Mitteleuropas als vor dem Weltkrieg wieder dar.

Angyalische Weisung des NSD

Drahtbericht aus Vertreters in London

- London, 17. März.

Zu einem unerhörten, selbst in der Geschichte der sogenannten freien parlamentarischen Demokratien ungewöhnlichen Standes kam es gestern in Unterhause. Bei der Beratung des Marshallplanprojekts ließ sich der leitende Beamte früherer L. Ford der Administration Duff-Copper zu je höherer Stellen Weisungen des Führers hinrichten, wie er bisher selbst die arabischen Kriegsheer nicht gewagt haben. Der Sprecher des Unterhauses, der die „Wärde“ des Hauses zu wahren hat, ließ diese unbillige Weisung des deutschen Staatsoberhauptes durchgreife eingreifen.

Wenn man weiß, wie hoch in England der Grundlag der Selbstherrlichkeit in der Politik gewirkt hat zu werden pflegt und wie peinlich empfindlich der Engländer selbst den geringsten Anmerkungen gegenüber ist, die sich mit dem eigenen Staatsoberhaupt, dem König und dessen Familie beschäftigen, dann wird die Tragweite dieses Ausfalls in der Öffentlichkeit besonders deutlich. In politischen Kreisen konnte man auch bei Männern, die dem nationalsozialistischen Deutschland gegenüber keine übertriebenen feindschaftlichen Gefühle haben, aus Worten des Abscheus für Duff-Copper hören. Die heulige Morgenszene bringt die Kenner des Duff-Coopers nur an verdorrte Stelle und löst sie zu begeisterten.

Die Tagung der Reichsleiter und Gaunamitglieder findet statt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die von Reichsorganisationsleiter Dr. Goebbels für den 18. bis 27. März 1939 abgeordnete Tagung der Reichsleiter und Gaunamitglieder der NSDAP auf der Erdbeobachtung Touristen stattfinden.

Die Tagung der Reichsleiter und Gaunamitglieder findet statt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die von Reichsorganisationsleiter Dr. Goebbels für den 18. bis 27. März 1939 abgeordnete Tagung der Reichsleiter und Gaunamitglieder der NSDAP auf der Erdbeobachtung Touristen stattfinden.

Die Tagung der Reichsleiter und Gaunamitglieder findet statt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die von Reichsorganisationsleiter Dr. Goebbels für den 18. bis 27. März 1939 abgeordnete Tagung der Reichsleiter und Gaunamitglieder der NSDAP auf der Erdbeobachtung Touristen stattfinden.

Brief aus Frankfurt a. M.

Rund um den Römerberg

Frankfurt erhält ein Glockenspiel

R. M. Frankfurt a. M., 17. März. Die Frankfurter Stadtvollversammlung plant, im Turm der alten Nikolaikirche auf dem Römerberg ein Glockenspiel einbauen zu lassen, das die Besucher von Frankfurt "guter Stadt" wie man den Römerberg überahlt, an nennen pflegt, alle Stunde mit seinen Weisen erklingen soll. Vorläufig hat man 3000 Mark für diesen Zweck bereitgestellt.

Erhaltungsfürsorge ist notwendig. Wie der Frankfurter Oberbürgermeister Staatsrat Dr. Kredo mitteilte, hat sich die Einrichtung eines Erhaltungsfürsorge in Höhe von 3000 Mark im Rahmen für die Erhaltung bedürftiger städtischer Wohnhäuser sehr erfolgreich ausgewirkt. Die vorhandenen Häuser sind jetzt besetzt. Beim Kauf eines Grundstücks in Oppenheim im Rahmen der städtischen Erhaltungsfürsorge für männliche Gehilfenmitglieder ausbezogen. Außerdem wurde ein Altersheim am Ende des Saunus von einer städtischen Stiftung angekauft.

Palmengärten und Grünpark vereinigt. Durch den Kauf des Grünparkes im Westen der Stadt, der durch die Auflösung der Kluselstraße mit dem Palmengarten verbunden wird, entsteht im Westen Frankfurts ein mächtiger Park, der auch gleichzeitig den Botanischen Garten der Universität aufnimmt. Dieser Botanische Garten hatte bisher eine Fläche von 1,35 Hektar, künftig wird er sich auf 6,8 Hektar ausdehnen. Palmengarten, Grünpark und Botanischer Garten werden im Jahre 1940 auch der Reichsgartenschau dienen, während sich nach Nordwesten, also in der Richtung auf das Rindwald, das Reichsforstamt eine Sammlung aller in Deutschland wachsenden Bäume, anpflanzen soll.

Veränderungen im Volksschulwesen. Um das Frankfurter Volksschulwesen auf eine einheitliche, gemeinschaftliche Grundlage zu stellen, hat die Stadtverwaltung sieben evangelische Volksschulen in Gemeindefürsorge umgestellt. Mit weiteren Volksschulen werden demnächst folgen. Die dann noch verbleibenden 16 Frankfurter Volksschulen werden vom neuen Schuljahr ab durch Bildung entsprechender Aufnahmeflächen umgewandelt werden.

Frankfurter Wohnungsbau. Aus den bekannten Gründen konnte im Jahre 1938 in Frankfurt nicht abgebaut werden. Der Wohnungsbau war hauptsächlich privater Natur und der Anteil der Kleinwohnungen von 1 bis 2 Zimmern beträgt 82 v. H. des Wohnungsbauausgaben. Der Anteil der Mehrzimmerwohnungen ist geringfügig und bei Wohnungen mit fünf und mehr Zimmern ist ein harter Rückgang zu verzeichnen. 489 Volkswohnungen konnten im vergangenen Jahre

Der Arbeitseinsatz im südwestdeutschen Bezirk: Winterlicher Beschäftigungsrückgang völlig ausgeglichen

Kräfteanforderungen stark gewachsen - Die neue Aufgabe der Arbeitsämter

OL, Stuttgart, 17. März. Der Monat Februar brachte in Südwestdeutschland einen so starken Rückgang im gesamten Arbeitseinsatz, daß nicht nur der winterliche Beschäftigungsrückgang bereits wieder vollständig ausgeglichen ist, sondern darüber hinaus die Kräfteanforderungen so stark angewachsen sind, daß die Spannung zwischen Bedarf und Deckung an Arbeitskräften ein bisher nicht beobachtetes Ausmaß erreicht hat. Ende Januar waren in Arbeitsämtern 80.239 offene Arbeitsplätze zur Besetzung angemeldet, deren nur ein Teil von 4102 voll einsetzbaren, u. 3029 nicht voll einsetzbaren Arbeitslose gegenüberstanden. Bis Ende Februar hat sich die Zahl der angewand-

erhalten werden, während im Jahre 1939 818 dieser Wohnungen errichtet werden sollen, von denen bisher 174 bereits im Bau sind.

Die Frankfurter Theaterische. Für die Theaterische der Städtischen Bühnen wird die Anerkennung als staatliche Hochschule erstritten. Die Wirtz künftig ein neues, schönes Heim an der Jespelinklee finden, wo die Stadt ein großes Haus aus jählichem Besch werden konnte, das sich für die Zwecke der Ausbildung des Bühnennachwuchses ausgezeichnet eignet.

Schopenhauer-Museum soll eingerichtet werden. Die Stadt Frankfurt will in den Wohnräumen des Philosophen Arthur Schopenhauer an der Schönen Aussicht ein Schopenhauer-Museum einrichten, das alle Erinnerungsstücke, an den großen Philosophen aufnehmen soll. Auch die Möbel, die Schopenhauer in Besitz hatte, konnten schon vor einiger Zeit erworben werden. Gleichzeitig richtet Frankfurt ein kleines Schopenhauer-Museum ein. Das Frankfurter Geschichtsmuseum, das Professor Kolbe in Auftrag gegeben ist, wird beim nächsten Jubiläum des Frankfurter Opernhauses im Jahre 1940 eingeweiht.

anhalt unterstützten - in der Hauptstadt nicht voll einsetzbaren - Arbeitslosen in in Württemberg auf 380 und in Baden auf 3223 Personen schätzen.

Die Vermittlungsgesellschaft der Arbeitsämter nimmt unter diesen Umständen einen neuen Charakter an. Sie bezieht sich weitgehend darauf, unter strenger Handhabung der Arbeitseinsatzgesetze einen unerschütterlichen Arbeitsplatzmarkt zu unterhalten und die Verteilung der Arbeitskräfte nach staatspolitischen Gesichtspunkten zu lenken.

Da die vorhandenen Kräfteerfordernisse in Südwestdeutschland nur noch gering sind, muß das Problem der Verteilung von Arbeitskräften immer mehr in den Vordergrund treten.

Schwerer Autounfall bei Pirmasens

Zwei Tote - zwei Schwerverletzte. Pirmasens, 18. März. In der vergangenen Nacht gegen 2 Uhr, ereignete sich am Markt Pirmasens auf der Straße nach Zweibrücken ein schwerer Autounfall. Ein mit vier Personen besetzter Personwagen raste im starken Schneetreiben gegen einen Baum und wurde vollständig zertrümmert. Einer von den vier Insassen war sofort tot, ein anderer kurz nach der Entleerung ins Krankenhaus, während die zwei anderen Personen weniger schwer verletzt worden sind.

Wohnungsbau in Schifferhadi

Schifferhadi, 14. März. Die Saarfälische Heimstätten-G.m.b.H. in Reudelsweiler, plant hier den Bau von Wohnungen mit je drei Zimmern und Küche und mit vier Zimmern, Küche und Bad. Die Anzahl der Neubauten wird sich nach den interessierten Mietern richten, die sich sehr bald im Bürgermeisterrat melden sollen.

Nieder Rheimer Schweinemarkt

Belheim (Südfl.), 17. März. Am 20. März findet nun 14-tägig bei der Viehwirtschaft in der Blumenschloß der Nieder Rheimer Schweinemarkt wieder statt. Wegen des 1. Mai wird der Markt am Dienstag, 2. Mai, abgehalten werden und wegen Pfingsten am 30. Mai.



Sommer in Form bleiben - darauf kommt es an!

„Streifen ist für mich nicht nur Beruf, sondern Leidenschaft“, meinte Herr Heinz Ernst, Skilehrer in Berlin NW 87, Franklinstr. 8, als wir mit ihm am Neujahrstage 1939 in Berchtesgarden/Schles. sprachen. Und weil ich den geliebten Sport auch im Sommer nicht missen möchte, weil ich immer in Form bleiben wollte, habe ich so lange herumgehobelt, bis mir die Erfindung der sogenannten „Bärenbaba“ gelang. So brauchen die Skifahrer jetzt die geliebten Bretter auch im Sommer nicht ruben zu lassen. Ob ich meinen Skunterricht aber draußen im Gebirge erteile oder in der Stille Berlins - noch getaner Arbeit rauche ich gerne eine Zigarette. Für mich als Sportler heißt es aber, darin Raft halten: Ich möhle eine leichte, wohlgeschmeckende Zigarette wie die „Astra“.

Viele gute Zigaretten gibt's auf der Welt - aber nur eine „Astra“

Im Hotel „Cap Polonio“ in der Rosenhadi Pinnerberg, das viele Original-Einrichtungen des berühmten Passagierschiffes gleichen Namens zu besonders reizvoller Wirkung vereint, sprachen wir am 17. 1. 1939 den Inhaber, Herrn Otto Olbers persönlich. „Als Chefingenieur der „Cap Polonio“ habe ich so ziemlich die ganze Welt kennengelernt“, meinte er. „Und ich kann nur sagen, so verdammt meine Junge auf diesen Reisen geworden ist, so viele gute Zigaretten ich auch überall auf der Welt geraucht habe - für mich gibt es heute nur eine Marke: die „Astra“; denn sie schmeckt hervorragend gut und ist außerdem leicht.“



... sie wissen, warum sie die „Astra“ rauchen!

Hier findet der Wunsch des modernen Rauchers Erfüllung: Reiches Aroma und natürlich gewachsene Leichtigkeit in einer Zigarette vereint. Darum greifen täglich mehr und mehr genießerische und überlegende Raucher zur „Astra“. Besondere Kenntnis der Mischung und der Provenienzen ist das ganze Geheimnis. Im Hause Kyriazi lebt sie nun, vom Großvater auf den Enkel vererbt, in dritter Geschlechterfolge als die erste und vornehmste Pflicht des Inhabers. Rauchen Sie „Astra“ eine Woche lang. Dann werden Sie bestätigt finden, daß sie aromatisch und leicht ist. Kaufen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“!

Zum Vorteil des Rauchers

Jedes Jahr bringt andere klimatische Verhältnisse, und damit wechseln auch die besonderen Eigenarten des Tobaks. Von 100 oder 150 erprobten Provenienzen sind oft nur 5 oder 10 für die „Astra“ geeignet. Auswohl und Mischung machen es möglich, der Grundforderung für die „Astra“ zu entsprechen: Reiches Aroma vereint mit natürlich gewachsener Leichtigkeit. Im Hause Kyriazi tritt zu der Kenntnis der Organisation das familiengebundene Wissen um Tabak durch Erziehung von Kindesbeinen an. Jedes gibt die Sicherheit, unabhängig vom wechselnden Klima aus dem Besten immer das Richtige auszuwählen.



„Astra“, „Astra“ und nochmal „Astra“!

„Die „Astra“ wird bei mir dauernd verlangt“, erzählte uns Herr Carl Eggulla aus Herten, Friedelstr. 13, den wir am 27. 1. 1939 als Zigaretten-Boy im Hotel Kaiserhof, Münster/Westfalen kennenlernten. „Ich kann das versichern, denn diese Zigarette schmeckt ausgerechnet und ist wirklich leicht. Deshalb rauche ich sie ja auch selbst. Vor allem aber weiß jeder, der sieht, wieviel die „Astra“ geraucht wird, daraus auch gleich, daß diese Zigarette stets frisch sein muß. Und wer mag schon alte Zigaretten?“



„In meinem Hause wird nur die „Astra“ geraucht!“ Frau Paula Brömmel, 112, Stuttgart, am 18. 1. 1939, Württemberg.



Leicht und aromatisch rauchen - mehr Freude für Sie!

SPORT DER NIMMT

Adolf Heuser jetzt Doppel-Europameister!

Dramatischer Kampf in der Deutschlandhalle

15 000 erlebten den Kampf der Schwergewichtsmeister Lozel-Bien und Heuser-Vonn — Lozel durch F.o. geschlagen

Die deutsche Schwergewichtsklasse im Boxen erlebte gestern (Freitag) in der Deutschlandhalle ein unvergessliches Schauspiel. Nach 15 000 Zuschauern wurden dem Sieger Heuser die beiden Europameistertitel im Schwergewicht verliehen. Heuser (Mannheim) und Lozel (Wien) trafen im ersten Kampf in der Deutschlandhalle aufeinander. Heuser wurde durch F.o. geschlagen. Heuser (Mannheim) und Lozel (Wien) trafen im ersten Kampf in der Deutschlandhalle aufeinander. Heuser wurde durch F.o. geschlagen.

Der Kampf zwischen Heuser und Lozel war ein dramatischer Kampf. Heuser wurde durch F.o. geschlagen. Heuser (Mannheim) und Lozel (Wien) trafen im ersten Kampf in der Deutschlandhalle aufeinander. Heuser wurde durch F.o. geschlagen.



Der Sieger: der Boxer Adolf Heuser, Reichsmeister-Mannheim

Der Sieger: der Boxer Adolf Heuser, Reichsmeister-Mannheim. Der Kampf zwischen Heuser und Lozel war ein dramatischer Kampf. Heuser wurde durch F.o. geschlagen.

Die Spiele der Bezirksklasse

Am Sonntag wird die zweite Bezirksrunde um den Meistertitel ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

zum Verhandeln und Vorkampf. Oberhalb wird die Punkte abgegeben.

Das Spiel zwischen Waldhof und Hirschhorn wird am Sonntag ausgetragen.

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

- Waldhof — Hirschhorn
- Waldhof — Hirschhorn

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

Die Spiele der Bezirksklasse werden am Sonntag ausgetragen. Folgendes Programm:

NS-Reichsbund f. Leibübungen, Gau X/V Baden, Fachamt Schwerathletik
Samstag, den 18. März, 20.15 Uhr
im Rosengarten (Nibelungensaal)
Länderkampf:

Deutschland - Schweiz im Ringen

Freitag

Aus Baden

Der badische Landesbauernrat sagte

Paris, 18. März. Am Vormittag des Landesbauernrates versammelten sich im großen Saal des Reichspropagandaminiesters Baden die Mitglieder des Landesbauernrates zu der 2. feierlichen Tagung. Als Gäste wurden der Reichsbauernrat Va. Freyher von Reibnitz als Landesbauernführer von Schlesien sowie der Reichshauptabteilungsleiter des Reichsministeriums Va. Dalen durch den Sprecher des Landesbauernrates Va. Bürgermeister Krauss begrüßt. Nach einem Gedanken der Toten wurde die

feierliche Begrüßung von fünf neuen, in den Landesbauernrat aufgenommenen Mitgliedern durch den Landesbauernführer vorgenommen. Es sind dies die Kreisbauernführer Ludwig Brenner aus Rodbach, Friedrich Kammerer aus Karlsruhe, Hermann Vorwald aus Weidenbach und Emil Bögels aus Donaueschingen, sowie Kreisbauernführer aus Offenburg. Abschließend sprach der Reichshauptabteilungsleiter über die agrarpolitische Lage und über die Aufgabe der Bauernführer.

Eberbacher Notizen

*** Eberbach, 18. März.** Die Eberbacher Landwirtschaftschule hielt eine öffentliche Prüfung und Abschlussfeier in der neuen Turnhalle ab. Hierzu waren die Bürgermeister, Ortsbauernführer, Dozenten, die ehemaligen Schüler, die Eltern der Schüler des Ober- und Unterfaches, Behörden und Freunde der Schule eingeladen, welche aus zahlreichen Dankschreiben, unter den Gästen sah man Landrat Raumann, Kreiskar Dr. Kuhn und St.-Sturmbannführer Gump. Die Prüfung vermittelte gleichzeitig einen interessanten Austausch über die Winterarbeit der Schule. Schulvorstand Dr. Wieland hielt die Schlussansprache. Die zur Entlassung Kommenden erhielten je einen Dankschein zum Geschenk. Betriebsaufsichtungen und ein gemeinschaftlicher Kaffeeständchen beschloß den für die Schule wichtigen Tag.

Das Freundschaftsdenkmal für die Verlebte der Fabrikarbeiterin Paula Wöhrle wurde am Sonntag in der Turnhalle durch den Leiter des Eberbacher Arbeitervereins übergeben. Die Zeremonie leitete der Reichspolizist und des Präsidenten der Arbeitervereine.

Die Feier des Gedenktages fand am Gedenkmal auf dem Friedhof statt. Ortsgruppenleiter Grammann hielt die Gedenkrede. Viele Volksgenossen wohnten der eindrucksvollen Feier bei.

Dieser Tage hat in Heidelberg Professor i. R. Dr. R. Goldner, der Verstorbenen war hier vom Jahre 1892-1900 Vorstand der Mittelschule, deren Geschichte er auch schrieb und veröffentlichte. Der letzte Eberbacher Jugendklub hat sich ein neues Ziel gesetzt. Jungmannschaft wird die Gruppe der Eberbacher Jugendlichen sein. Im Hinblick darauf werden Kampfpfeile mit gelber Aufschrift und Kreuze am Körper zu sein. Schlag auf Schlag sollen die einzelnen Programmpunkte, bezüglich Jugend und des Nationalismus.

Die Veranstaltung des NE Reichsbundes für Leibesübungen in der hiesigen Turnhalle wurde zu einer schönen Feier. Ortsgruppenleiter des NSDFK Krauth bearbeitete die Anwesenden, worauf Dietmar Richter vom Wert der Leibesübungen und vom Sinn des Deutschen Turn- und Sportlebens in Breslau sprach.

*** Mannheim, 18. März.** In den letzten Tagen ist Freund Hedder vom Süden der zurückgekommen und hat sein altes Nest in Ordnung gebracht.

Ratsbeschlüsse in Ludwigs- hagen:

Durchgreifende Behebung der Wohnungsnot

362 000 RM für Neubau bewilligt - Allein 426 GKG-Wohnungen vor der Vollendung - Erweiterung des Hindenburgparks - Bau einer Reithalle

Dr. h. h. Ludwigsbaden, 18. März.
Die gestrige Ratsbeschlussung billigte den Nachtragshaushalt für das Rechnungsjahr 1939. Er erhöht den bereits verabschiedeten Haushalts beiderseits um 1 975 700 RM im ordentlichen und um 442 500 RM im außerordentlichen Haushalt. Erfreulicherweise können die Einnahmen aus Steuern, namentlich aus der Gewerbesteuer, dank der wirtschaftlichen Aufwärtsbewegung wesentlich günstiger veranschlagt werden. Auch Beiträge- und Vermögenssteuern weisen höhere Aufkommen aus.

Die Straßenbahn zeigt ein glückliches Ergebnis und zwar um rund 60 000 RM. Insgesamt betragen die Mehreinnahmen aus Steuern gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan 1 360 000 RM. Im einzelnen konnten beim Wohlfahrtsamt erhebliche Ersparnisse durch die Beschäftigung der Wohlfahrts-Erwerbslosen erzielt werden. Dem stehen Mehrausgaben durch höhere Aufwendungen für Sozial- und Kleinrenten, Kriegsbekleidete und Familienunterstützung der Wehrfähigen und Arbeitslosen gegenüber. Weiterer Mehraufwand ergibt sich auch in den Personalausgaben, aber weniger durch Neueinstellung von Beamten als durch Herabsetzung des Besoldungsmaßstabes im Hinblick auf lindernde Besoldeung.

Alle übrigen Mehreinnahmen sind im Nachtragshaushalt zur Durchführung der Maßnahmen vorgesehen, deren Durchführung dringend notwendig ist.

Inbesondere zeigt der Nachtragshaushalt im Feld der Wohnungsbau.

Nach Vereinbarung des Oberbürgermeisters mit der Stadt werden an der Saarlandstraße 1000 Wohnungen gebaut. Für den ersten Bauabschnitt sind

insgesamt 104 000 RM vorgesehen. Die gesamten Aufschließerarbeiten für dieses Bauvorhaben werden sich auf rund 400 000 RM belaufen! An die GKG soll die Stadt rd. 217 000 RM, als Anzahlung auf die Beteiligung anlässlich ihrer Kapitalerhöhung, erhöht aber von der GKG rd. 100 000 RM zurück, da die GKG für ihre großen Bauvorhaben am Hindenburgpark in Frage kommende Gelände von der Stadt erwirbt. Der Gesellschaft für Wohn- und Geschäftsbau, die bereits die Jubiläumstraße ausbauen hilft und Wägen, Wägen und Wohnungen neben dem Kaufhof baut, gibt die Stadt 70 000 RM. Darlehen. In sogenannten Forderungendarlehen teilt die GKG im Rechnungsjahr 1939 bis jetzt 300 000 RM zu, wodurch zahlreiche Wohnungen errichtet werden konnten. Der Erfolg ermoglichte zur Berechtigung weiterer 10 000 RM für diesen Zweck. Insgesamt sind im Nachtragshaushalt für Wohnungsbau rd. 500 000 RM Mehrausgaben eingestellt. Für Geländeerschließung sind im Haushaltsplan 513 000 RM vorgesehen. Die Stadt wendet für Wohnungsbau mittelbar und unmittelbar einschließlich Nachtragshaushalt für Wohnungsbau 1 362 000 RM auf, ohne Einbeziehung der Kapitalerhöhung der GKG! Damit ist finanziell alles getan, um das größte Wohnungsbauprogramm durchzuführen, das hier in Ludwigsbaden durchgeführt wurde. Trotz Bauhof-Verknappung und Bauarbeitermangel steht allein die GKG am 1. April d. J. in der Hindenburgstraße 28 Wohnungen, am 1. Juli im Dörfelviertel 176 Wohnungen und im Herbst im Dörfelviertel und Lindengarten zusammen weitere 212 Wohnungen bezugsfertig.

Für die Errichtung eines Aufmarschplatzes, das zugleich als Absperrung dient, sind im

Rund um Schwetzingen

Blid auf die Spargelstadt

Haupttagung der Grund- und Hausbesitzer

*** Schwetzingen, 18. März.** Nach einer längeren Versammlungsjahre hat der Grund- und Hausbesitzerverein Schwetzingen im Grönen Baum seine Hauptversammlung abgehalten. Nach Begrüßungsvorreden durch den Vereinsführer Va. Siebert erhaltete dieser den Geschichtsbericht und Kaiser Stöffel sprach über den Mitgliederstand. Zur Wahl des Vereinsführers übernahm Herr Döpp den Vorsitz, dankte der bisherigen Vereinsführung für die Tätigkeit und beantragte Entlassung, welche auch erteilt wurde. Auf Antrag wurde die bisherige Versammlungsform wiedergewählt.
Malermeister Konrad Franz, Heidelberg-Strasse konnte seinen 70. Geburtstag feiern. - Nach arbeitsreichem Leben ist hier Maurermeister Will. Nikolaus Blech im Alter von 71 Jahren gestorben. Im Alter von 75 Jahren verstarb Frau Mina Joha Wöhrle, geb. Lena.

Abschied von Adam Wolf

*** Schwetzingen, 18. März.** In der letzten Tagung der Zwerger in Pfaffstadt

Dies fand die Zwergerfeier für den mitten auf seiner Arbeit gerufenen Maler- und Tischlermeister

Musterdorf im Oberrhein

*** Mühlbach, 18. März.** Der Kultur- und Verkehrsverein Mühlbach hielt im Gasthaus „Zum Adler“ unter dem Vorsitz seines Leiters, Bürgermeister Rettig, seine Generalversammlung ab. Geschäftsleiter Wagner vermittelte ein Bild von der Arbeit im vergangenen Jahr. Mit Mühlbach ist es weiter aufwärts gegangen. Die die Werbemaßnahmen haben sich glänzend ausgedehnt. In mehreren Großstädten wurde zum erstenmal eine Bildwerbung unternommen. Günstig wirkt das neue jährliche Plakat. Die Zahl der Übernachtungen ist im letzten Jahr um 27 n. d. gestiegen. Die Zahlen der Mitglieder sind hierbei nicht berücksichtigt. Die kulturellen Veranstaltungen, besonders aber das Kunstfest und der Obstmarkt waren große Erfolge. Das Kulturwerk beteiligte sich an Leistungsfest der deutschen Dörfer. Die Maßnahmen zur Dorfverschönerung waren auch im vergangenen Jahr erfolgreich und vermehren sich weiter in viele neue Vorhaben. Bürgermeister Rettig sprach besonders den Geschäftsleiter Wagner für seine Arbeit seinen Dank aus.

Was gibt es Neues in Lampertheim?

*** Lampertheim, 18. März.** Anlässlich des Einmarsches der deutschen Truppen in Böhmen fand am Mittwochabend ein großer Fackelzug statt, zu dem sämtliche Formationen des am Rathaus aufgestellten und durch die Ortskräfte marschierten. Anschließend fand auf dem Adolf-Hilfer-Platz eine Kundgebung statt, an der etwa 3000 Volksgenossen teilnahmen.
Frau Luise Kraft, Wittwe, Karlsruher 8, die ihren Lebensabend bei ihrer Tochter Marie Jakob verbringt, beocht ihren 70. Geburtstag. - Jakob Wänders, Karlsruher 10, kann seinen 90. Geburtstag feiern.

Nachtragshaushalt insgesamt: 333 000 DM fest vorgesehen.

Eingezeichnet sind darin die zugehörigen Einrichtungsarbeiten. Damit hängt der Ausbau und die Erweiterung des Hindenburgparks zusammen, wofür 145 000 DM vorgesehen sind. Der Park wird nach Süden vorgeschoben werden, wo erfreulicherweise ein neuer Haupteingang errichtet wird. Ferner soll nördlich der großen Halle eine Reithalle errichtet werden. Weiter bekommt das Heimatmuseum in seine endgültige Heimat im Klosterbau des von den Dominiikanerinnen übernommenen Schulanwesens. Verhältnismäßig erheblich sind die Beträge, die die Stadt für Verbesserungen im Rechnungsjahr 1939 aufwendet.

Im Stadteil Oppau sind für die Errichtung eines Sportplatzes 18 000 RM vorgesehn, um der dort vorgesehene großen Veranstaltung im Sommer d. J. einen würdigen Rahmen zu verleihen. Nach der Errichtung eines Sportplatzes in Oppau sind für die Errichtung eines Sportplatzes in Oppau 18 000 RM im Nachtragshaushalt vorgesehn.

Im Rahmen des Vierjahresplanes wird die Stadt im Rechnungsjahr für die Beteiligung von Eisenbüchern 50 000 RM aufwenden. Die Verkehrsverbände hat in diesem Jahre erfreulichen Erfolg gezeitigt. Die Verhandlungen im „Ankerhof“ belasteten den Stadtrat in keiner Weise. Die infolge der Einwohnerrückgang der Ludwigsbadener Bevölkerung niedrigen Defizitabschlüsse sind durch direkte Einnahmen gedeckt. - Vom außerordentlichen Nachtragshaushalt sind nur die Hindenburgpark heranzuziehen. Die die Stadt Ludwigsbaden für Koffenwohnungen aufnimmt und an die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für Werkangehörige der IG-Farbenindustrie AG, weitergibt.

Nach den umfassenden Vorlesungen des Oberbürgermeisters Dr. Stollens bildete die Ratssitzung die Beschäftigung in der Ankündigung von uns erwählten Satzung, ordnungsgemäßer Beschlüssen usw. und bricht die Heberlinna des Rechts der Stadt Ludwigsbaden auf die einzelverordneten Gemeinden zum 1. April 1939, mit wenigen, genau festgelegten Ausnahmen.

Seunen werden gesucht!

In der Hindenburgstraße fuhr der Leiter eines Kraftwagenes (spermtisch Mischmotorwagen) auf dem demolierte Seunen erbehalten. Außerdem wurde noch ein Straßenbaum beschädigt. Als Seunen kommen zwei Eisenbahnwagen, die auf dem Eisenweg waren und sich an der Haltestelle mit dem Führer des Kraftwagenes unterhalten haben, in Betracht. Sie werden gebeten, sich am 4. Polizeirevier zu melden.

Ludwigsbadener Veranstaltungen

Gedächtnisfeier **Mahlwerk:** Mahlkorn der IG-Farbenindustrie

Referat des 11. März d. Monats: 10. Tag der Weimarer Republik

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Volkshilfen-Vorlesung: Abends öffentliche Lesung. Gedenkrede: 17-19 Uhr. Deutscher Alpenverein. Zweig „Viel“, Ludwigsbadener: Erste Wanderversammlung

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Antwerpen ehrt seinen größten Sohn BILDER VOM TAGE

Das Rubenshaus wird wieder hergestellt

Antwerpen, im März.

Die Stadt Antwerpen rükt sich dem Rubenshaus zum 100. Todestag des großen niederländischen Malers im Mai 1940 wieder seine ursprüngliche Gestalt zu geben. Die Werkstätte eines unterirdischen Schöpfers des sämtlichen Barock wird nach Original-Dokumenten rekonstruiert, ein Patrierhaus des 17. Jahrhundertstücker ist zu Ehren eines genialen Künstlers seine Wiederherstellung.

Ganz Antwerpen wird 1940 im Zeichen Rubens leben; dieselbe Stadt, die die Familie Rubens einst in allger Mühe verlassen mußte, um einige Zeit Deutschland zu einer Wohlheim zu machen, bereitet nun ihrem größten Sohn eine glanzvolle Feier, in deren Mittelpunkt die Eröffnung des alten Rubenshauses und die Vorführung eines Rubens-Films stehen werden, der das Leben und das künstlerische Wirken des Malers darstellen soll. Die Stadtverwaltung von Antwerpen hat bereits einen Wettbewerb um das beste Drehbuch für diesen biographischen Film ausgeschrieben.

Peter Paul Rubens ist mit Deutschland auf das engste verknüpft. Als Sohn eines Antwerpener Rechtsgelehrten, der seine Geliebte wegen seiner religiösen Überzeugung — er war Katholik — verlassen mußte, erblühte der Maler in Siegen in Westfalen das Ende der Welt. Seinen ersten Unterricht erhielt er in Köln, und erst als der Vater 1627 in Deutschland starb, kehrte die Witwe Rubens mit dem kleinen Peter Paul nach Antwerpen zurück. Von hier aus begann der Aufstieg des großen Malers, dessen Werke heute die Kunsthallen Berlins, Münchens und Wandsbeks ebenso schmücken wie die von Paris, London und Madrid. Nach langen Lehren und Wanderjahren, die ihn durch Italien und Spanien führten, ließ sich Rubens 1628 endgültig in Antwerpen nieder und eröffnete hier, nachdem er sich mit Isabella Brant verheiratet hatte, eine Werkstatt. Schülern und Schützlingen sammelte sich um ihn — unter ihnen auch der später so berühmte van Dyck — und unermüdlich war der Schaffenstrang dieses Mannes, der Größe, Pracht und Bewegung des barocken Lebens so erschöpfend darstellen konnte. Seine aus ursprünglicher köstlicher Sinnlichkeit heraus gelöteten Frauen wurden zu einem Begriff der Kunstschönheit.

Von den 200 bis 300 Gemälden, die den Namen Rubens tragen, mögen etwa 600 von dem Meister selbst geschaffen worden sein, während der Rest seiner Schule entstammt. Die meisten dieser Werke sind in einem ehemaligen Patrierhaus in Antwerpen erhalten, das nun wieder in seiner ursprünglichen Gestalt rekonstruiert werden soll. Bereits hat man im Rubenshaus alles bereitet und abgegraben, was von früheren Bauten übriggeblieben ist. Die Rekonstruktion des Gebäudes erfolgt auf Grund von Dokumenten, Zeichnungen und Kopien aus dem 17. Jahrhundert, sowie von zwei Zeichnungen des Bauingenieurs, die erhalten sind. Sie stammen zwar aus dem Jahre 1684, als Rubens schon über vier Jahrzehnte tot war, doch nimmt man an, daß in dieser Zeit keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen wurden.

Bis zum 30. Todestag des großen Meisters im Jahre 1940 werden die Restaurierungsarbeiten beendet sein. Dann wird in diesem Patrierhaus, in dem ein Gemälde wartete, eine Ausstellung sämtlicher Rubenswerke stattfinden, zu dem alle Museen der Welt ihre Schätze zur Verfügung stellen. Das Grab von Peter Paul Rubens befindet sich in einer eigenen Kapelle in der Jakobskirche zu Antwerpen.

Erfindungs im Strumpfband

Erfindungen der amerikanischen Erfindungsmeße

Newport, im März.

„Kreuzeln am laufenden Band“ möchte man die jüngste amerikanische Erfindung ausstellen nennen, die in Newport ihre Urfahrt machte. Werfen wir einen Blick in diese Erfindung von Erfindergenie. Was soll man beispielsweise von einem „Injektions- mit Ventilsicherung versehenen Hochdruckschuh“ halten, von dem sich kein geistiger Vater offenbar nicht minder viel verspricht, wie der Chemiker, der das „Problem“ der parfümierten Zigaretten gelöst hat? Bemerkenswerter erscheint eine andere Erfindung auf sportlichem Gebiet: eine Statistikkarte für Kurzstreckenläufer, bei der es keine Zeitkarte mehr gibt. Die Karte ist mit einer Platte verbunden, auf die der in Vorbereitung befindliche Läufer seine Hände legt. Jede der den Druck einer Sekunde zu früh die Hände weg, so geht die Statistikkarte nicht los.

Viele Erfindungen beschäftigen sich auch mit der Hebung der Verkehrssicherheit. So konstruierte einer eine Vorrichtung, die dem Autofahrer im selben Augenblick einen kleinen elektrischen Schlag verleiht, sobald er die Geschwindigkeitsgrenze überschreitet — ein wenig angenehmer „Weder“, der die Kraftfahrer kaum begeistern wird. Noch strenger geht ein anderer Konstrukteur vor, der gleich einen Radfahrer in Tätigkeit treten läßt, wenn die gefährliche Geschwindigkeitsgrenze überschritten wird. Dieser Sender macht automatisch die nächstgelegene Polizeistation auf den Verkehrsschänder aufmerksam. Als besonders praktisch wird ferner ein kleiner Rotor angepriesen, der dem Kraftfahrer, der parken will, die Höhe des fortgeschritten Drehens des Steuerrodes abnimmt.

Auch auf dem Gebiete des Regenschirmes gibt es Neheiten. Zum Beispiel einen Schirm, der darüberhinaus über den Hut geklappt wird, so daß man die Hände ruhig in die Taschen stecken kann. Ein anderer Schirm — „amendierbar für Knechtchen“ — brist in keinem Griff ein Vertikales, damit man die Gießschneise auf dem ersten Nicken auch im Regen bequem verfolgen kann. Der Damenwelt wird zum Schluß gegen Gangsterüberfälle ein winziger Erfindungsbehälter empfohlen, der am Strumpfbänder zu befestigen ist. Am meisten, die ich mit Gabe vertrieben — das ist selbst in den USA etwas Neues.



Deutsche Panzerwagen fahren durch Brinn

(Foto-Ordnung, Jänner-Bl.)



So entlegte der Gyrching Paris-Toulon

Zum vor Mitternacht ließ der Gyrching Paris-Toulon mit einem von einem fremden Fahrer auf dem Überholbahnhof von Châteaufort ankommen und entlegte. Das schwere Material forderte 16 Tote. Die stehende Lokomotive und ein Güterwagen sind vollkommen zerstört. (Foto-Ordnung, Jänner-Bl.)

Berliner Brief

Wiederkehr des Unterrods. — Rückblick von der „Preussisch-Schlesischen“ — Ende der Habsburger. — Die neue Filmwoche. — Wie wieder verlorene Kunstschätze...

Berlin, Mitte März.

Da sind sie wirklich gekommen — die ersten Unterrods. Schon seit Wochen ging das Gerücht: der Unterrod werde wieder modern. Und auf den Pariser Boulevard feierte er schon sein „come back“. Und in den Berliner Modellsalons gab es schon die ersten Modelle. Was Vergende ihnen, in Toulon. Wir haben die Heimkehr der Unterrods selber erlebt. Noch nicht auf der Straße, aber immerhin im Schaufenster. In den Auslagen einer Modellsalonin in der Kantstraße leuchten und leuchten sie, und die Frauenwelt bleibt lange plaudernd und diskutierend vor den Schritten stehen. Trümmen erhalten wir die erregendsten Modellsalons. Der Unterrod ist erloschen wieder da“, erzählt uns die maßgebende Modellsalonin. „Er ist gewissermaßen die logische Folge der modernen weiten Röcke, die durch den Unterrod die gesamte weitwändige Linie erhalten. Benutzung wird wohl bald mit einem Zwischenschritt anlen. Der Polart ist das Mittelglied — denn der neue Unterrod soll nicht hervorgehen. Ja, und deshalb kann man ihn auch mit einem „salischen Unterrod“ bezeichnen: an den unteren Rocksaum werden einfach ein paar Reihen Zierknöpfe angebracht, die das Vorhandensein eines Unterrods verkünden. Die Mädchen lehren dann andernfalls am Knie und an der Brusthöhe wieder. Kann Kindern die Kleider wieder mit ihren heimlichen Freuden, das schmerzliche Gewand, das zu jeder neuen Mode gehört, hier es wie zur Zeit als Großvater die Großmutter nahm, wie in die bereitete Frauenmode überhand zu viel aus Großmutterzeiten übernommen hat. Die neue weibliche Toulon-Schleife in einem Modellsalon der Sabarates der Komiker?

„Wir danken dir, Großmutterlein! Hebers Jahr, aber Jahr 1940 und wieder was neues ein!“

Die Volkswirtschaftler sind zustimmend zur neuen Unterrodmode: im Postland und im Graubünden können die Zwischenschritte die neuen Kniehöhen gut gebrauchen.

Wie Berliner und viele Domestiker waren die glücklichen Spieler, die das Große Los in der letzten Preussisch-Schlesischen Staatslotterie gewonnen. Es war das letzte Große Los im Werte von einer Million Mark, denn in der nächsten Reichs-Lotterie beträgt dessen Gesamtsumme nur 500.000 Mark. Zum letzten Male wurde daher im Gebäude

der „Preussisch-Schlesischen“ in der Viktoriastraße das feierliche Zeremoniell vollzogen. Das war schon immer eine Art Festvorstellung der Götter Gortana, eine feierliche Vorführung auf der Bühne des Glückes. Schon der äußere Rahmen erinnerte an eine Theaterzeremonie. Zunächst ging in dem großen Sitzungssaal, um den sich rund eine Empore zieht, ein eiserner Vorhang herunter. Er trennte die Bühne mit dem Ziehungsstisch und dem Vortrommel von dem Zuschauerraum und dem „Orchester“, einer Verteilung, in der die Angehörigen einer Zeichnungs-Kommission mit geschickten Spielern saßen, um die gezogenen Nummern mitzuteilen.

Punkt 9 Uhr vormittags betrat die Ziehungs-Kommission in ihren schwarzen, taubenen, langen Talaren, eine feierliche Vorführung auf der Bühne des Glückes. Schon der äußere Rahmen erinnerte an eine Theaterzeremonie. Zunächst ging in dem großen Sitzungssaal, um den sich rund eine Empore zieht, ein eiserner Vorhang herunter. Er trennte die Bühne mit dem Ziehungsstisch und dem Vortrommel von dem Zuschauerraum und dem „Orchester“, einer Verteilung, in der die Angehörigen einer Zeichnungs-Kommission mit geschickten Spielern saßen, um die gezogenen Nummern mitzuteilen.

Das Große Los der kommenden Reichs-Lotterie wird nicht mehr, wie bisher, am letzten Tage eingezogen, sondern der Beginn der Ziehung. Man kann den großen Treffer also schon am ersten Tage gewinnen, und braucht sich im Falle eines Treffers nicht zu überlegen, ob man noch einen Umstand vornehmen will. Die Spannung der Spieler wird aber trotzdem hochgehalten, weil am Schluß eine Prämie zur Auslösung kommt, die ebenfalls 500.000 Mark beträgt.

Das wird sich als gegen früher ändern. Auch das bisherige Domizil der Lotterie wird wechseln. Das jetzige Verwaltungsgebäude der Generaldirektion nach nämlich dem „Runden Platz“, an dem es sich heute noch befindet. Bis zum Neubau eines eigenen Hauses soll eine provisorische Unterbringung stattfinden. Am liebsten hat der Präsident von Dage eine kleine landliche Kneipe, eine angestrichelte. Die schwarzen Talare der Ziehungs-Kommission erscheinen auch ihm in theatralischer Weise. Die Ziehung der Zahlen wird von ihm und seinen Mitarbeitern beobachtet, und jede von ihnen Fortuna besser steht als schwarz...

Die Ballkugeln sind heute auch an... der Kugelbahn dürfte die Kugel ankommen sein. Die bekannteste Parade aller schönen Frauen und interessanten Männer des Films ist die diesjährige

Zugung der Reichs-Lotterie ab. Am eindrucksvollsten war das gläubige Begehren von Dr. Hochfeld für die kulturelle und künstlerische Weiterentwicklung des deutschen Kunstfilms, die mit einschneidenden Maßnahmen in der Filmproduktion verbunden ist, die auch wirtschaftlich den Film auf eine gesunde Basis stellen werden. Abbau übertrieben hoher Gagen und Bekämpfung der Drehzeit werden die Produktionskosten senken. Die Filme sollen vor allen Dingen zeit- und lebensnäher gehalten werden.

Immer wieder mal ist Berlin künstlerisch in neuen Ideen durch die einer Geld verdient, indem er etwas Praktisches schafft, das allen nutzt. Da haben in Berlin zwei furchtvolle Köpfe gegen die verlorenen Schätze gekämpft. Wie peinlich, wenn man seinen Schließelbund irgendwo verlor und liegen ließ. Bis jetzt machte man dabei in diesem Falle alle Schließel ändern und neue Schließel beschaffen. Das wird jetzt überflüssig. Wir haben das Schließelbüchlein. Bei diesem tritt man als Abonnent ein, zahlt dafür pro Jahr

3 Mark und bekommt eine nummerierte Nachkarte, die man an seinem Schließelbüchlein befestigt. Die Nummer der Karte ist außerdem in einem Geheimverzeichnisse des Schließelbüchleins mit Name und Adresse des Inhabers eingetragen. Auf der Karte steht als Text:

Begen
2-10 Mark Belohnung
abgegeben im Schließelbüchlein
Berlin S 15, Kurfürstendamm Nr. 11.

Wer ein Schließelbüchlein mit hoher Marke findet, bringt ihn in das Schließelbüchlein und erhält dort seine Belohnung, ohne zu erfahren, wem die Schließel gehören. Das „Hand“-ro ist in seine Teile zerlegt, die dem Eigentümer der Schließel für und die die ihm sofort wieder zu. Welche vollständige Erfindung für Verbrechen! Wie sehr diese Einrichtung einem praktischen Bedürfnis entgegenkommt, beweist die Tatsache, daß im Bereich der Abonnentennummer 1904 bei meinem Schließelbüchlein habe, das erst ein Vierteljahr besteht. ...

Der Berliner B.Z.

Das Internationale Baden-Badener Musikfest

Der englische Kammerchor hat abgelehnt

Baden-Baden, im März.

Die Vorbereitungen für das vom 11. März bis 2. April stattfindende 4. Internationale Reichsgesellschaft Musikfest 1938 in Baden-Baden sind abgeschlossen. Das Sinfonie- und Kammerchor unter Generalmusikdirektor Gottfried F. F. F., der wiederum die künstlerische Gesamtleitung des Musikfestes innehat, hat sich mit den 11 aufzuführenden Werken, darunter sieben Aufführungen und sieben deutsche Uraufführungen, vertanzt gemacht. Das 1. Orchesterkonzert am 11. März wird eingeleitet durch das „Triptikon“ von Hans Brecht. Als Uraufführungen bringt der gleiche Abend die „Sinfonietta“ von Walter Abendroth und das „Concertino für Klavier und Orchester“ von Kurt Roth. Selbst in der jungen Berliner Pianistin Mar Martin Stein. Das Ausland ist bei diesem Konzert vertreten durch Hans Oskar Holland mit einer Sonate über ein holländisches Seemannslied für Klavier, und Orchester über Kompositionen des Klavierpart selbst übernommen, und durch Willem Roijak (Ungarn) mit dem „Capriccio, Pastorale e Danza“.

Am Freitag, den 11. März, findet ein Chor-Konzert statt und zwar wird an Stelle des auch geplanten Konzertes des Sinfonie Chores der Britischen Kammerchor (Brit. Chamber Choir), die sich veranlaßt gesehen hat, die Rolle abzugeben, der

Kedener Domchor unter der Leitung von Domkapellmeister Th. H. Schwann. Alte und neue sämtliche Werke, a capella zum Vortrag bringen. Das 2. Orchesterkonzert am Samstag, dem 1. April, bringt ausländische Werke aus Frankreich, Italien, Belgien und Braganza.

In der kammermusikalischen Morgenfeier am Sonntag, dem 2. April, kommen in Baden-Baden: Helmut Weggen mit seiner Kammermusik für Klavier in zwei Teilen (Solo: Edwin Schöffel, Köln), Wolfgang Fortner mit dem 2. Streichquartett (Anschließend: das Quartetto della Camera, Musikstadt Romona), Julius Weismann mit Violine für Sopran, die junge Tochter, Frau Hedwig Schönlank, interpretiert, und der Franzose Jean Rivier mit einem von dem Quartetto della Camera Musikstadt Romona geführten Trio für Violin, Violine und Violoncello. Helmut Weggen wird von der Meinen der Vierter Julius Weismann werden uraufgeführt; Jean Riviers Trio erlernt die deutsche Uraufführung.

Das abschließende 3. Orchesterkonzert am Sonntagabend, bringt als Uraufführung Kurt Ferberbergs „Concerto grosso in D-Dur“, dann folgen Kurt Ollers „Passacaglia und Fuge“, die deutsche Uraufführung der Werke von Max Schmitt-Franck „Nelle sans esprit de suite“ und Harald Sorensen „Korngold“, „Contra altissimo“, ferner noch das „Kammer für Violoncello und Orchester“ des in Paris lebenden Tschechen Bohuslav Martinů. Als Solist für dieses Werk wurde der Berliner Meistercellist Pierre Fournier gewonnen. I. W.

Tageskalender

Samstag, 18. März
Nationaltheater: 20 Uhr 'Der Prinz von Homburg'
Königsplatz: 20.15 Uhr 'Der große Himmelssturz'
Gedächtnis für Kraft und Theater: 20 Uhr 'Kraft und Theater'

Theatermusik, 8. 7. 20; Gedächtnis von 10 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr
Sonderausstellung: Karl Hübner - Das gezeichnete Werk
Mannheimer Rundschau, I. L. I.: Gedächtnis von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr

Die Berufung der Gemeinderäte

Nach der deutschen Gemeindeordnung ist lediglich bestimmt, daß der Beauftragte der R. Z. die Gemeinderäte im Einvernehmen mit dem Bürgermeister beruft...

aufgefunden. Dieser war 69 Jahre alt. Gründe, die ihn zu dieser Tat veranlaßt haben, sind unbekannt.
Sonderausstellung: Karl Hübner - Das gezeichnete Werk

Offene Stellen
Drei Lehrlinge als Schriftsetzer und Buchdrucker für 1. April 1939 gesucht
Druckerei und Verlag Dr. Haas

Mädchen
Ehrlich und Fröhlich für geübte kleine Haushälterin bei gutem Lohn gesucht

Verkäufe
Sparsam
mitbringen Sie aus der

Sparsam
mitbringen Sie aus der
mitbringen Sie aus der

Samstag, 18. März 8.15 Uhr
Sonntag, 19. März 8.15 Uhr
Revue
Von 12 bis Mitternacht
Ballett der Wiener Mädel
Letzte Tage!

Automarkt
Verleih-Autos
Mannheimer Autoverleih
jetzt Schwabinger Str. 58. Tel. 42394

Kleiner Lieferwagen
zu kaufen ges.
Der N M Z - Klein-Anzeigenteil ist der Markt der guten Gelegenheiten!

Große Versteigerung
Dienstag, 21. und Mittwoch, 22. März, vorm. 10 Uhr u. nachm. 3 Uhr
im Schlosse Weinheim

Wieder-Eröffnung
der bekannten Gaststätte
Zum Rheingold
MANNHEIM-WALDHOF
nach vollständiger neuzeitlicher Herstellung sämtlicher Räume, jetzt unter neuer Leitung

Laubholzversteigerung
für Handwerker
des Forstamts Schwetzingen
Mittwoch, den 22. März 1939, abm. 10.00 Uhr

Gottesdienst-Ordnung
Evang. Gottesdienstanzeige
Samstag, den 18. März 1939.

Für Wollfächer und alle Feinwäse nur noch
LANA nehmen.
Oec.-Packung nur 25 Dtg. für 40 Liter Wollfächer

Zur Erinnerung
Herr Schlaun, bekanntlich Profurist, zeigt, daß er auf der Höhe ist. Er las: Wer knipst, hat mehr vom Leben! und sagte sich: Dann knipse ich eben.

Friedr. Krupp AG

Starke Kapitalbedarf - Bilanzmäßige Abschreibung...

Die Bilanz, Krupp AG, zeigt sich im Vergleich...

Nach im vergangenen Geschäftsjahr habe die Bilanz...

Die Vermögensfindung ist mit der Umkehrung...

Produktion und Produktion des Unternehmens haben...

Am Ende des Geschäftsjahres waren bei Krupp...

Im des Erfolgsrechnung ist der mit 30,00 Mill. A...

Die deutsche Bank im Jahre 1938

Weiter günstige Entwicklung auf allen Geschäftsgebieten...

Das Geschäftsjahr 1938 hat die deutsche Bank...

Die Hauptleistung der deutschen Bank im Jahre...

Die Bilanz der deutschen Bank am Ende 1938...

Die Vermögensfindung der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Nach im vergangenen Geschäftsjahr habe die Bilanz...

Die Vermögensfindung der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Rhein-Mainische Abendbörse

5411

Frankfurt, 17. März.

Nach an der Abendbörse blieb das Geschäft...

Unter den Bergbauwerten lagen je 34 n. O. an Deutsche...

Nach im vergangenen Geschäftsjahr habe die Bilanz...

Die Vermögensfindung der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...

Die Bilanz der deutschen Bank...

Die Produktion der deutschen Bank...



Die Wirtschaft Böhmen und Mährens

Gold- und Devisenmarkt table with columns for Gold, Devisen, etc.

Metalle table listing various metals and their prices.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort table with columns for Fracht, etc.

Der heutige Markt... text describing market conditions.

Der heutige Markt... text describing market conditions.

Der heutige Markt... text describing market conditions.

Ein neues großes Werk deutscher Filmkunst erlebt den ihm gebührenden ganz großen Erfolg!



DAS UNSTERBLICHE HERZ

Spielleitung: VEIT HARLAN
Hauptdarsteller:
**HEINRICH GEORGE
KRISTINA SÖDERBAUM
Paul Wegener - Michael
Böhlen - Paul Henckels**

Musik: Johann Sebastian Bach
Musikalische Leitung: Alois Mellner
Orchester: Die Berliner Philharmoniker
Chor: Die Bayreuther Domkapellen

Samstag: 3.00, 5.40, 8.30 Uhr
Sonntag: 1.45, 3.35, 6.00, 8.25 Uhr

ALHAMBRA
P. 7, 23, Planken Fernruf 339 02

**Johannes Heesters
Maria von Tarnady**

In dem Meisterstück
höflichen Humors:



**Das Abenteuer
geht weiter**

mit
**Theo Lingen - Gusti Wolf
Paul Kemp - Richard
Romanowsky**

Regie: Carlise Galione

Die Aufnahmen zu dem Film
wurden am Lago Maggiore
und bei Rom gedreht!

Samstag: 2.00, 4.30, 8.30, 8.30 Uhr
Sonntag: 2.00, 4.00, 8.00, 8.25 Uhr

SCHAUBURG
K. L. S. Breite Str. - Tel. 240 08

Ein Film, der zu unserm
Herzen spricht -

Das ist Theodor Fontanes
„Effi Briest“
Gustaf Gründgens Meisterwerk
der Terra:



**Der Schritt
vom Wege**

mit **Marianne Hoppe
Karl Ludwig Diehl
Paul Hartmann**

Gleichzeitig in 2 Theatern

Samstag: 4.00, 6.10, 8.30	Samstag: 4.15, 6.30, 8.30
Sonntag: 2.00, 4.10, 6.30, 8.30	Sonntag: 2.00, 4.00, 6.30, 8.30

SCALA Lindenhof, Meerfeldstr. 56, Ruf 299 40
CAPITOL Marktplatz, Waldbühnenstr. 3, Ruf 507 74

Ab heute in der
zweiten Woche
Seit Ben Hur
und Quo vadis
sahen Sie keinen solchen
Monumental-Film



Karthagos Fall

Der Millionenfilm
des italienischen Volkes, in deutscher Sprache

Die NSZ Rheinfront schreibt:
Die Großartigkeit und Pracht-
entfaltung in diesem Film über-
trifft alles, was wir bisher in
europäischen u. selbst in den be-
kanntesten Großfilmen Amerikas
sehen und bestaunen durften.

Karthagos Fall ist mit den höchsten
italienischen und deutschen Auszeich-
nungen bewertet

Jugendl. heute 4 Uhr
Sonntag 1.30
Wochent. 4.00, 6.15, 8.30 - Sa. ab 1.30 Uhr

PALAST

Wir zeigen im Sonderdienst der Ufa-Wochenschau
Einzug der deutschen Truppen in Brünn,
der Hauptstadt Mährens.

UFA-PALAST

Ein Ufa-
Großfilm mit **Willy Birgel - Sybille Schmitz**
Hotel Sachet

Wulf Alsch-Billy, Cilla Maywald, Helv. Lehmann, H. Kühn, L. Pechert, E. Höfner

Angstzeit Mo. 2.30 4.00 6.30 8.30 Uhr - Sa. 2.00 4.00 6.30 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen

**Kultur-
Film
Matinée**

Sonntag, 19. März
11.15 Uhr vormittags

Einmalige Wiederholung!
Einer der interessantesten Afrika-
Dokumentarfilme, die je gezeigt wurden



Baboons

Afrika

wie es wirklich ist von
der Tonkamera in seinen
geheimsten Winkeln
beobachtet!

Der Film gibt Einblick in den Ur-
wald, wie die kühnen Weiber je ge-
sehen hat. Er zeigt Zerstreuung
von Zirkus, Greif, Antilope, Lö-
we und Giraffe - Krabbel-
und Fliegende in der Über-
welt der Tiere - die wunderbare
Welt der Natur - die Kräfte der
schönen Natur

Spannende und
erregende Kämpfe
mit Natchaner und Jagdgruppen

Es zeigt das Leben der primitiven
Zwergvölker Afrikas, d. Pygmäen

Vorher Ufa Wochenschau
Jugendliche haben Zutritt und
zahlen halbe Preise

UFA-PALAST

Zwei
unvergleichliche
**Spät-
Vorstellungen**

Heute Samstag
und morgen Sonntag
abends 11 Uhr

Ein wahrheitsgetreues Schicksals-
drama des großen Krieger - ereignet
in ihrer Dramatik und elementarer
Wucht!

Der
Weltkrieg

Ein Ufa-Film als historische Er-
hellung der Schicksale des großen
Völkervertrages 1914/18 unter An-
leitung von Originalaufnahmen
des Reichsarchivs. Ein wahr-
heitsgetreues Dokument vom Ver-
lauf des deutschen Volkes
im Weltkrieg bis zum Zusammen-
bruch!

**Der Weltkrieg
wie er wirklich war!**

Lit. von, Musik, Verton. - Musik
von, Tansberg, M. Gumbel,
Hans Sommer - mit einem
ausgezeichneten Orchester
und Chören, welche in die-
sem Film eine neue, packende
und wahrheitsgetreue Wiedergabe
geben. Eine einmalige, bis heute noch
unerreichte musikalische Gestaltung
des Weltkrieges v. 1914/18

UFA-PALAST

**23 Uhr Samstag
Sonntag**

Da gibt's viele, viele Tränen
und tiefen, tiefen Seufzer!

Schuberts unvollendete Symphonie
und warum sie unvollendet blieb

**Franz Schubert,
unglückliche Liebe
zur Gräfin Caroline Esterhazy**



Leise fliehen meine Lieder
durch die Nacht zu dir, in den stillen Hain
hinaus, Liebchen, komm zu mir...

Es soll der Frühling mir
künden, wer kann Schuberts Lieder nicht?

Und eine überwältigende Offenbarung ist
Martha Eggerths Song
Ave Maria

Willy Forst's Meisterwerk
ALHAMBRA
P. 7, 23, Planken Ruf 339 02

Heute **23 Uhr**
und morgen Sonntag
2Spät-Vorstellungen



**DER
Dschungel
RUFT**

Reisende Entdecker mit Piraten
und Maraudern in der tropischen
Wälder, ein Spiel für die wilden
Bestien des Dschungels.

Harry Piel

der unbesiegbare Meister des
abenteuerlichen Pions, auf dem
wird seine großen Abenteuer
in den Wäldern des Urwaldes
die den Kampf gegen die
entsetzlichen Menschen aus-
nehmen, ein erstes Abenteuer.

Urania Grabler
Gerda Maurus
Alexander Golling
Paul Henckels
Erie Ode

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

SCHAUBURG
K. L. S. Breite Str. - Tel. 240 08

**23 Uhr Samstag
Sonntag**

Weltgeschichte im Tonfilm!
**Der Dämon Rußlands
RASPUTIN**

Glanz und Untergang
des Zarenhofes

Rasputin und die Frauen

Sein Einfluß auf die Zarin Alex
Fedorowna - Helena, die
Tugenden der Zarin - Die Hauptrolle
spielt die schwedische Schöne
Vorschauburg an der Hand

**GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13**

CAPITOL

Heute Samstag
NACHT Vorstellung 10⁴⁵

Buck JONES
der Teufelsreiter
in der Wild West-Str.

**Der weiße
ADLER**

Ein Mann, der im Ausland
als „Schwarz-Stein“ vertrieben
hat, hat er mit dem
die Welt für einen
in dem Augen-
blick...



passvögel

Dinah Grace - Ella Benkhoff
Fritz Kemper - Helmut Scholtens

Ein Volksstück, humorvoll wie der
Pflanzler: „Wenn wir alle Engel wären“
Präsentation:

„Das ist ein Stoff - Ein Lied der sonnen-
gelben Vergangenheit. Vögelchen Beobachter“

Ab heute **4.00 6.00 8.30 Uhr** - Sa. ab 2 Uhr
Jugend nicht zugelassen

GLORIA - PALAST
Seckenheimer
Straße 13

Libelle

Morgen **19. März**
Sonntag 19. März
11.30 Uhr
Nibelungenzauber!

Einmaliges Konzert
Peter Kreuder
mit seinen Solisten
und
Rosita Serrano
die berühmte chilenische Sängerin

Kr. im 6.10.00 bis 5.30 bis heute
U. 3.10; Vorkonzert Programm:
Lieder, 8.7. 14. Theaterhaus Planken
O. 7. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Hauptauschank Pfisterer Bräu
Gambrinus U 1, 5

Samstag und Sonntag
Großes Militärkonzert
mit Spezialitäten: Weißwürste und Geißböckel

Gg. Bagnio 2 und Frod

Feuerio-Tropfen ab heute im Anstieg

Die „Wiener Schrammeln“ spielen dazu auf in der
unverwundlichen Harmonie der

Café-Restaurant Zeughaus
D. 4, 10 am Zeughausplatz D. 4, 15

Bayerische Bierstube

Gut bürgerliches Restaurant **Gismarplatz 19**

Im Ausschank
das bekannte **Bayer. Lohrer Bier**

Heute Samstag, Sonntag, Montag
**Vohmanns Adl's großes
Bockbierfest**

in der „Liederhalle“ R 7, 40

1. Stimmungskapelle **Adl u. Kall**

**Teppich-
Reparaturen - Reinigung**
Erlaubenbehandlung (modernste)

**Ed. Schramm
MANNHEIM**
M 7, 8 :: Tel. 344 78

Radio Meyer
Rundfunk-Fachgeschäft
Sandhofen Domsplatz, 6
Ruf 35306

leben alle Hausbesitzer auch
in Sandhofen

- ◆ RÖHRENPROFESTION
- ◆ AKKULADESTATION
- ◆ REPARATUREN

La Java-Kapokmattzen

5-teilig 21,-
60x200 cm mit 12 kg 35,-
90x200 „ „ 13,5 kg 68,-
100x200 „ „ 15 kg 75,-

jede Matratze mit Garantielieferung,
Dreh- in Halbbetten - gesteppt
Druckstratzen m. Kell 13 - 14 12,-
Schoorstratzen 8,- 10,- 12,- 14,-

Bitte fordern, Bitte-Vorstellung gegen
Lieferung gegen Haus und Haus
Sollstraße Matratzen alle Aus über
Mattzen-Burk
Ludwigstraße 19, Hauptstraße 19
(alte Stelle Schützenstr.) Tel. 627 55

Thal, 20, 30 Uhr

Die entzückenden
Teubers Marionetten
der besten, moderne Parodist
Joschi Red
die genauen Karikaturen
Helena und Partner!
und 4 weitere Attraktionen

werden angezogen von dem beliebten
Max Eberty!

Sonntag 10 Uhr: Tapa-Varieta, Eintritt frei
Sonntag 16 Uhr: Familien-Vorstellung
mit vollem Abendprogramm
Ticketbestellungen: Fernsprecher 32000

Im Heurigen ist was los!

Die ganze Mittwoch, Donnerstag
Samstag **NACHTBETRIEB**
TÄGLICH KONZERT
Besuchen Sie unsere Bar
HÜTTE, Qu 3, 4
die bekannten Feuerlöcher!

Beachten Sie auch die
Vergnügungs Anzeigen
an anderer Stelle